

## **Indeed - Marketing | Indeed Job of the Match - Team Lead Hospitality | Indeed Deutschland**

---

Wir haben euch ja beim „Indeed – Job of the Match“ schon einige Berufe bei der Eintracht vorgestellt.

Wir kommen zum nächsten.

Zunächst einmal erwähnt: In der Commerzbank-Arena gibt es natürlich nicht nur Zuschauerränge, sondern auch Logen.

Wir sind hier in der Indeed-Loge, die ich persönlich sehr gemütlich finde.

Hier sieht es natürlich grade noch sehr leer aus, weil kein Spieltag.

Am Spieltag selbst sieht das hier ganz anders aus.

Und neben mir ist Lisa, Head of Hospitality und Teil des Marketings.

Wie viele Logen gibt es denn hier in der Commerzbank-Arena?

Wir haben hier auf der Haupttribüne 75 Logen mit knapp 970 Personen.

Das heißt, ganz schön viel Arbeit für Lisa.

Du bist mittlerweile sechs Jahre bei der Eintracht.

Ja.

Und bist wirklich früh eingestiegen, also schon in jungen Jahren.

Genau.

Ich habe Sportökonomie studiert in Bayreuth.

Habe mich bei der Eintracht beworben und bin dann auch tatsächlich direkt vom Studium hier zur Eintracht nach Frankfurt gekommen.

Also klassisch über eine Bewerbung?

Ja, genau.

Dann probieren wir das doch einfach mal über Indeed.

Was gebe ich ein? Am besten Marketing wahrscheinlich?

Ja.

Okay, dann gebe ich Marketing ein.

Frankfurt am Main. Jobs finden.

Ja, siehst du? Schon richtig viele Ergebnisse.

Du hast grade gesagt, 970 Personen sind zu betreuen in 75 Logen.

Heißt für dich natürlich auch wahnsinnig viel zu tun.

Ja, das ist richtig.

Wir haben ein Team von sechs Personen, die für die gesamte VIP-Area zuständig sind.

Also das betrifft nicht nur die 75 Logen, sondern auch die 2.300 Business-Seat-Kunden, die wir hier am Spieltag haben.

Also wir haben insgesamt 3.300 VIP-Gäste, die hier jeden Spieltag vor Ort sind.

Wie ist dann dein Ablauf an Spieltagen?

Wir starten alle so ca. 4-5 Stunden vor Spielbeginn mit einer Logen-Begehung.

Also da gehen wir wirklich hier durch jede Loge einmal durch, gucken, dass alles passt vom Catering, dass alles richtig eingedeckt ist, dass es sauber ist, dass die Werbeleistungen passen.

Und dann kommen irgendwann die Gäste.

Und dann geht es natürlich darum, die Gäste zu begrüßen, viele Gespräche zu führen.

Wir haben auch Termine am Spieltag mit den Kunden.

Und dann geht es um eine Kundenbetreuung.

Wir sind hier überall präsent auf der Fläche als Ansprechpartner.

Wir haben ein Büro unten, wo wir eben auch Ticket-Probleme klären.

Also alles, was irgendwie kurzfristig auflaufen könnte.

Wesentlich entspannter, Lisa, läuft es wahrscheinlich, kann ich mir vorstellen, unter der Woche, oder?

Ja, mal so, mal so.

Also es kommt immer drauf an, was wir für Spieltage haben, in welchen Wettbewerben wir uns befinden.

Aber wir sind unter der Woche hauptsächlich im Büro, Ansprechpartner für die Kunden.

Also telefonisch, per E-Mail.

Natürlich in verschiedensten Terminen.

Und je nachdem, ob ein Spieltag ansteht, dann auch in Spieltagsbesprechungen und so weiter.

Also das ist jede Woche unterschiedlich.

Und wie bildest du dich fort?

Wir haben verschiedene Möglichkeiten, die wir auch von der Eintracht bekommen.

Also wir haben unterschiedliche Seminare, die wir besuchen können.

Wir haben Sprachkurse, an denen wir teilnehmen können.

Ich reise auch mal natürlich in andere Stadien, um da immer so einen Vergleich zu haben.

Wie sind wir im Vergleich zu den anderen Bundesligisten?

Da mache ich viel selbst, aber wir haben auch viele Möglichkeiten von der Eintracht selbst.

Lisa, weißt du, was ich gerne noch sehen würde?

Wir schauen ja hier so ein bisschen hinter die Kulissen.

Den Raum, in dem die Pressekonferenzen stattfinden.

Weil das betrifft ja auch euch als Marketingbereich.

Ja, sehr gerne.

Gehen wir los, oder? Super!

Zeig mir den Weg.

[MUSIK]

Willkommen im Raum, wo die Pressekonferenzen der Eintracht stattfinden.

Also ich war hier natürlich auch schon öfter.

Aber aus Marketingsicht, Lisa, ist diese Wand da hinten nicht grade unwichtig.

Genau, da sind unsere Sponsoren abgebildet.

Der Hauptsponsor Indeed, der Ausrüster und die Premiumpartner.

Und in sechs Jahren, kann ich mir vorstellen, hast du hier auch schon einiges erlebt.

Du hast es ja mit vielen Leuten zu tun.

Was war denn so das Witzigste, was du in all dieser Zeit erlebt hast?

Ja, es passieren immer mal unvorhergesehene Dinge tatsächlich, wenn so viele Leute aufeinandertreffen.

Wir haben mal unseren eigenen Trainer falsch auf die Mannschaftsaufstellung geschrieben.

Welcher war das?

Das war noch zu Niko Kovac Zeiten.

Okay.

Das war tatsächlich sehr peinlich, weil das dann natürlich große Runden schlägt irgendwie.

Also das darf nicht passieren, aber so was passiert mal.

Aber da lernt man draus und lacht auch ganz viel drüber.

Solche Dinge.

Oder unser Aufsichtsratsvorsitzender, der im Aufzug stecken geblieben ist.

Das darf einfach auch nicht passieren, aber so was passiert.

Ja, es passieren ganz, ganz viele Dinge, aber die sind meistens harmlos.

Also es gibt auch was zu lachen im Marketing oder auch als Head of Hospitality, auch wenn am Ende vielleicht nicht jeder drüber lacht.

Aber welche Wege führen denn in den Marketingbereich?

Gibt es da einen klassischen oder gibt es mehrere Wege, die nach „Rom“ führen?

Ja, also da gibt es sehr, sehr viele Wege.

Unsere Abteilung Sales und Marketing, also der große Bereich, besteht aus verschiedenen Abteilungen.

Da gibt es Sales-Kollegen.

Dann gibt es Event-Kollegen, die sich um B2B-Events kümmern.

Die haben alle unterschiedliche Ausbildungen.

Also klassisches BWL-Studium oder Sportmanagement-Studium, aber auch Quereinsteiger.

Also da gibt es ganz, ganz verschiedene Möglichkeiten.

Was muss man für Charaktereigenschaften mitbringen, um im Marketing zu arbeiten?

Also Freude und Leidenschaft am Sport selbstverständlich.

Man muss offen sein. Man muss flexibel sein.

Wir wissen nie genau, was kommt.

Es ist kein 9-to-5 Job.

Man muss auch immer mal bereit sein, da ein bisschen Zeit zu investieren.

Man muss einfach Freude an dieser Arbeit haben.

Und das ist das Wichtigste.

Und jetzt, Lisa, habe ich noch drei Abschlussfragen für dich.

Wie würdest du deinen Job mit einem Wort beschreiben?

Emotional.

Was würde der Eintracht fehlen, wenn es morgen keinen Head of Hospitality mehr gäbe?

Schwierige Frage.

Also ich bin ein Freund von dieser Struktur, die wir jetzt aufgebaut haben.

Und dass Informationen gebündelt werden, die dann in die Teams gespielt werden.

Wenn das jetzt wegfällt, es würde immer irgendwie weitergehen, aber ich glaube, dass ich da sehr, sehr viel Freude reinbringe und wir ein gutes Team sind so in der Struktur.

Und warum ist dein Job dein absoluter Lieblingsjob?

Ich habe keinen Vergleich, weil es ja mein erster Job war, aber ich bin sehr, sehr froh, behaupten zu können, dass ich unheimlich gerne tue, was ich tue und mit ganz viel Freude und Leidenschaft dabei bin.

Und auch vorhabe, dass noch sehr, sehr lange so weiterzumachen.

Also es gibt für mich gar keinen Grund, irgendwas zu ändern.

Dann versuche ich aber das, was du mir jetzt erzählt hast, noch mal kurz zusammenzufassen.

Wenn man die Position besetzen will, die du besetzt, dann sollte man vor allen Dingen flexibel sein.

Es gibt keine so richtig festen Arbeitszeiten.

Man sollte natürlich organisiert sein.

Und vor allen Dingen auch kommunikativ.

Ja.

Vielen Dank, Lisa.

Sehr gerne.

Und wir schauen uns jetzt den nächsten Job bei der Eintracht an.

[MUSIK]